

UGANDA SILBERRÜCKEN IM NEBEL UND LÖWEN AUF BÄUMEN

5. – 24. Juni 2025



©Bernd Schildger

Mit dem Experten Bernd Schildger
Tierarzt und ehemaliger Direktor des Tierparks Bern

Wir reisen in das Zentrum Afrikas, zum Ursprung des weissen Nils, zu den Baumlöwen von Ishasha und den Flusspferden und Elefanten im Murchison Falls Nationalpark. Wir werden in den Virunga Bergen erleben dürfen, wie nahe uns Gorillas und Schimpansen sind und weshalb Diane Fossey ihr Leben hier verbrachte, um die Gorillas zu schützen. Der Film «Gorillas im Nebel» hat Hollywood und die Kinogäste begeistert. Lassen Sie sich hier von den Tieren selbst erobern – und diese werden für immer Teil unseres Bewusstseins werden. Unsere Expedition umfasst auch die Suche nach den seltenen «Golden Monkeys» auf über 2000 m Höhe. Am Lake Bunyonyi erholen wir uns schliesslich und fühlen uns ein wenig wie am Vierwaldstättersee.

HÖHEPUNKTE

- Murchison Falls Nationalpark – auf dem Nil zum beeindruckenden Wasserfall
- Im Kibale Forest auf der Suche nach den Schimpansen
- Im Bwindi Impenetrable Forest beobachten wir Gorillas aus nächster Nähe
- Projektbesuch am Lake Bunyoni – ein Boot mit Berner Wappen fährt auf dem See
- Spannende Begegnungen mit der Tier- und Pflanzenvielfalt im Lake Mburo Nationalpark

IHR EXPERTE

Prof. Dr. med. vet. Bernd Schildger, ehemaliger Direktor des Tierparks Bern, Dählhölzli & BärenPark, machte Ausbildungen zum Elektromechaniker und Tierarzt in Frankfurt. Im Zoo Frankfurt war er Tierarzt. Von 1997-2021 leitete er den Tierpark Bern mit Dählhölzli und BärenPark. Wenn er nicht gerade mit dem Motorrad in den Pyrenäen oder den Alpen unterwegs ist, lebt er in Bern. Sein Motto: «Mehr Platz für weniger Tiere» – zum Wohle der Tiere und zur Freude der Menschen!

REISEPROGRAMM

1. Tag / Donnerstag, 5. Juni 2025

Anreise

Flug ab Schweiz nach Entebbe (Umsteigeverbindung).

2. Tag

Entebbe

Ankunft in Entebbe. Transfer zum Hotel und Nachmittag zur freien Verfügung. Optional besteht die Möglichkeit, eine Stadtrundfahrt zu unternehmen.

3. Tag

Entebbe – Ziwa Rhino Sanctuary

Nach einer vierstündigen Fahrt erreichen wir das Ziwa Rhino Sanctuary, wo wir uns zu Fuss auf die Suche nach den vom Aussterben bedrohten Nashörnern begeben. Es ist der einzige Ort in Uganda, an dem südliche Breitmaulnashörner aufgespürt werden können.

4. Tag

Ziwa Rhino Sanctuary – Murchison Falls N.P.

Auf dem Weg zum Murchison Falls Nationalpark unternehmen wir eine erste Pirschfahrt. Der Nationalpark befindet sich am nördlichen Ende des Albertine Rift Valleys, wo der geschwungene Bunyoro Steilhang in die weite, palmengesprengelte Savanne übergeht. Der Nil stürzt hier 45 Meter aus der Wand des Grabenbruchs in die Tiefe und bildet so die Murchison Falls, das Herzstück des Parks. Nach dem Wasserfall verwandelt sich der Fluss in einen breiten Strom, der ruhig durch den Grabenbruch in den Albertsee fließt. Dieser Flussabschnitt bietet eines der bemerkenswertesten Naturspektakel Ugandas. Im Park begeben wir uns auf die Suche nach Löwen, Giraffen, Leoparden, Antilopen und weiteren Tieren. Wir übernachten in der wunderbar gelegenen Pakuba Safari Lodge, welche herrliche Aussichten auf die umliegende Natur und Tierwelt bietet.

5. Tag

Murchison Falls N.P.

Dieser Tag ist vollumfänglich der Entdeckung dieses einzigartigen Nationalparks gewidmet. Wir begeben uns am Morgen auf eine Pirschfahrt zum Nordufer auf der Suche nach Oribis, Elefanten, Uganda Kobs (Grasantilope) und verschiedenen Vogelarten. Auf der Bootsfahrt zum Fusse der Wasserfälle halten wir Ausschau nach Krokodilen, Nilpferden und Wasserböcken. Zudem können wir zur Kopfzone der Fälle wandern, von wo wir eine herrliche Aussicht haben. Am Abend lassen wir die gesammelten Eindrücke unter freiem Sternenhimmel in Ruhe auf uns wirken.

6. Tag

Murchison Falls N.P. – Hoima

Während ca. 4 Stunden fahren wir an Bord eines Schiffes auf dem Nil flussabwärts bis zum Delta des Albertsees. Wir haben die Chance, viele verschiedene

Vogelarten zu entdecken. Auch Herden von Nilpferden, Wasserböcke, Warzenschweine und riesige Krokodile sind entlang des Nils anzutreffen.

Nach der Fahrt auf dem Wasser geht die Reise auf der Strasse weiter Richtung Hoima. Nach einer kurzen Pause in unserer Lodge machen wir uns auf zum Bugoma Forest Schutzgebiet. Der Bugoma Jungle Lodge Trail führt durch dichten Wald. Diese Wanderung bietet die Möglichkeit, Primaten zu sehen, einschliesslich des Uganda Mangabe, sowie verschiedene Vogelarten, darunter auch der gefährdete Graupapagei. Der Nahanfrankolin ist eine gefährdete Art, die auf der Roten Liste steht und im Lebensraum von Bugoma vorkommt. Oft kann man sie entlang des Rundweges beobachten. Nach diesem intensiven Tag geniessen wir in der Kikonko Lodge den Ausblick auf den Albertsee.



Murchison Falls ©Nkuringo Safaris



Zebras ©Nkuringo Safaris

7. Tag

Wir machen uns auf den Weg zum Kibale Forest Nationalpark im Südwesten Ugandas. Der Park beherbergt eine grosse Anzahl von Primaten. Später machen wir einen Ausflug mit Wanderung zum Bigodi Wetland Sanctuary, einem grossartigen Beispiel für einen gemeinschaftsbasierten Ansatz zur Bewirtschaftung natürlicher Ressourcen. Dieses Gebiet ist sowohl für die Bewohner*innen wie auch für die Tourismusindustrie von grossem wirtschaftlichem Nutzen. Es ist zudem ein Paradies für Vogelbeobachtungen – bis heute wurden 138 Vogelarten im Schutzgebiet nachgewiesen, darunter auch der Blauturako. Bigodi wird zudem regelmässig von einer Vielzahl von Primatenarten aus dem nahegelegenen Nationalpark besucht.

Hoima – Kibale N.P.

8. Tag

Heute Morgen steht das Schimpansen-Tracking auf dem Programm.

Die Dichte und Vielfalt der Primaten im Kibale Nationalpark sind die höchsten in ganz Afrika. Zum Mittagessen kehren wir zurück in die Lodge und fahren danach weiter zum Queen Elizabeth Nationalpark. Der 2'000 km² grosse Park im Westen Ugandas bietet vielseitige Landschaften von der Gras-Savanne, über Seen mit Papyrus-Sümpfen, bis zu dichtem Regenwald und Gebirgen vulkanischen

Ursprungs. In diesem Ökosystem leben zahlreiche Tierarten. Wir übernachten in der wunderschön gelegenen Katara Lodge.

9. Tag **Queen Elisabeth N.P. / Kasenyi Sektor**

Während einer Pirschfahrt im Queen Elizabeth Nationalpark machen wir uns auf die Suche nach Wildtieren. Am Nachmittag erkunden wir den Kazinga Kanal auf einer Bootsfahrt. Der Kanal ist 40 Meter breit und bietet eine wunderschöne Kulisse mit zahlreichen Flusspferden entlang des Ufers. Auf der Fahrt in Richtung Lake Edward bekommen wir auch Büffel, Elefanten und Krokodile zu sehen. Der Kanal ist zudem ein Magnet für Wasservögel, mit grossen Schwärmen von Pelikanen und anderen Vögeln am Ufer.

10. Tag **Queen Elisabeth N.P. / Kasenyi – Ishasha Sektor**

Transfer zum Ishasha Sektor des Queen Elizabeth Nationalparks. Nach dem Mittagessen in der Lodge unternehmen wir am Nachmittag eine Pirschfahrt mit abendlichem Sundowner. Das Gebiet ist reich an Wildtieren wie Warzenschweinen, Wasser- und Buschböcken, Leoparden, Uganda-Grasantilopen, Elefanten, unzähligen Vogelarten und sogar das seltene Riesenwaldschwein kann mit etwas Glück gesichtet werden.



Impalas ©Bernd Schildger

11. Tag **Queen Elisabeth N.P. – Bwindi Impenetrable N.P.**

Bei unserer morgendlichen Pirschfahrt durch Ishasha haben wir die Möglichkeit, die baumkletternden Löwen dabei zu beobachten, wie sie auf den Ästen riesiger Feigenbäume nach Beute Ausschau halten. Wir reisen weiter nach Rushaga im südlichen Sektor des undurchdringlichen Bwindi Waldes. Der Rest des Tages steht zur freien Verfügung.

12. Tag **Bwindi Impenetrable N.P.**

Am frühen Morgen begeben wir uns zum Hauptquartier des Nationalparks. Hier werden wir über die Verhaltensregeln mit Gorillas instruiert, bevor wir uns auf

das Gorilla-Tracking im Wald begeben. Die Route und die Dauer unseres Aufenthalts im Wald können je nach Aktivitäten der Primaten variieren.

Der Bwindi Regenwald ist einzigartig – das Gebiet weist eine eindrucksvolle, steil abfallende Waldlandschaft auf und ist unglaublich dicht, aber von zahlreichen Tierpfaden durchzogen, die uns den Zugang zu den Tieren erlauben. Die Beobachtung dieser sanften und vom Aussterben bedrohten Riesen ist eine aufregende Erfahrung. Nach der Rückkehr können wir uns in der Lodge entspannen.



Gorillas ©Bernd Schildger



Schwarz-Weiss Colobus ©Bernd Schildger

13. Tag **Bwindi Impenetrable N.P. – Lake Chahafi**

Sehr früh verlassen wir die Lodge und fahren zum Hauptquartier des Mgahinga Nationalparks. Wir wandern durch den Park und suchen die vom Aussterben bedrohten Golden Monkeys (Goldmeerkatzen). Je nachdem wo sich die Tiere befinden, sind wir länger oder kürzer unterwegs.

Nach diesem spannenden Erlebnis fahren wir zu unserer nächsten Lodge am Lake Chahafi und haben den restlichen Tag zur freien Verfügung.

14. Tag **Lake Chahafi – Lake Bunyonyi**

Wir erkunden den Chahafisee mit dem Kanu, halten Ausschau nach verschiedenen Vogelarten und genießen die malerische Umgebung mit Aussicht auf die Vulkane. Nach dem Frühstück fahren wir weiter zum Lake Bunyonyi. Der See ist Lebensraum von vielen kleinen Vögeln und liegt zwischen den Distrikten Kabale und Kisoro. Der See verzaubert uns mit seiner Inselwelt. Zu den insgesamt 29 Inseln gehören unter anderem die Bestrafungsinsel Bushara, die Insel Kyahugye sowie die Insel Sharp.

15. Tag **Lake Bunyonyi**

Wer möchte, besucht an diesem Tag ein von «Wilberforce» geleitetes Projekt am Lake Bunyonyi. Mit Hilfe von Spenden werden Boote und Stege gebaut, damit die in der Umgebung lebenden Kinder sicher zur Schule gehen können. Es fährt nun sogar ein blaues Boot mit Berner Wappen auf dem See! Später entspannen wir uns im Resort.

16. Tag

Lake Bunyonyi – Lake Mburo N.P.

Wir reisen weiter zum Lake Mburo Nationalpark. Der Nationalpark zählt zu den landschaftlich schönsten Parks in Uganda. Auf einer Pirschfahrt und einer Bootstour begegnen wir Elenantilopen, Zebras und Impalas. Auf dem See erwarten uns Flusspferde und Krokodile. Direkt an den Park grenzt das Weideland der Hima-Hirten, deren langhornige Ankole-Rinder gemeinsam mit den wildlebenden Antilopen und Zebras grasen.

17. Tag

Lake Mburo Nationalpark

Frühmorgens machen wir einen Naturspaziergang im Park. Da es hier keine Löwen gibt, können wir uns den Wildtieren auch auf einer geführten Wanderung nähern. Am Nachmittag haben wir Zeit zur freien Verfügung oder wir unternehmen eine weitere Pirschfahrt.

18. Tag

Lake Mburo Nationalpark – Entebbe

Wir geniessen einen entspannten Morgen in der Lodge und fahren mit einem Zwischenstopp am Äquator zurück nach Entebbe. Gemeinsames Abschiedessen.

19. Tag

Rückreise

Am Morgen unseres letzten Tages erreichen wir per Schnellboot den Eingang des Mabamba Feuchtgebietes. Hier steigen wir in private, traditionelle Einbaum-Kanus ein, in denen uns Ortskundige ins Sumpfgebiet führen. Wir halten Ausschau nach dem Schuhschnabel, welche mit etwas Glück entdeckt werden können. Zum Mittagessen kehren wir in unser Gästehaus zurück, wo wir bis zur Abreise entspannen können. Gegen Abend Rückflug in die Schweiz (Umsteiger-Verbindung).

20. Tag / Dienstag, 24. Juni 2025

Ankunft

Ankunft in der Schweiz.

HINWEISE

Programmänderungen vorbehalten!

Reisen nach Uganda erfordern ein gewisses Mass an Flexibilität, gleichzeitig bereichern sie die Gäste mit eindrucklichen Einblicken und Begegnungen. Es sind einige Wanderungen vorgesehen, welche Ausdauer und Trittsicherheit voraussetzen.

Gerne organisieren wir für Sie ein individuelles Vor-/Nachprogramm.

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Datum

Donnerstag, 5. Juni bis Dienstag, 24. Juni 2025

Preise

Pro Person im Doppelzimmer CHF 13'980.–
Zuschlag im Einzelzimmer CHF 1'080.– (limitierte Verfügbarkeit)

Gruppengrösse

8-12 Personen

Im Preis inbegriffen

- Flüge in Economy-Klasse inkl. Taxen und Gebühren
- 17 Übernachtungen in guten Mittelklassehotels und guten bis sehr guten Lodges
- 17x Frühstück, 17x Mittagessen, 17x Abendessen
- Alle Transfers, Ausflüge, Eintritte und Besichtigungen gemäss Programm
- Bewilligung für die Trackings (Schimpansen, Gorilla und Golden Monkey)
- Begleitung durch den Experten Bernd Schildger ab/bis Schweiz
- Zusätzliche Schweizer Reiseleitung ab/bis Schweiz
- Lokale englischsprechende Reiseleitung
- Grosse Trinkgelder (lokale Reiseleitung und Fahrer*in)
- Visum für Uganda
- Bahnfahrt 1. Klasse vom Wohnort (CH) bis zum Flughafen und retour
- Beitrag für Klima- und Naturschutz (CHF 60.–)

Im Preis nicht inbegriffen

- Nicht erwähnte Mahlzeiten und Getränke
- Persönliche Auslagen
- Kleinere Trinkgelder für Servicepersonal im Hotel/Restaurant

REISEFORMALITÄTEN

Dokumente

Schweizer Bürger*innen benötigen zur Einreise einen Reisepass, der noch mindestens 6 Monate über das Rückreisedatum hinaus gültig ist. Ein Visum für Uganda ist erforderlich. Wir holen dieses für Sie ein.

Zwingend benötigte Impfungen

Gelbfieber. Eine Kopie des Internationalen Impfausweises muss bei der Visaeinholung mitgeschickt werden. Für genauere Auskunft kontaktieren Sie bitte Ihre Hausarztpraxis.

Transport

4x4 Geländewagen, verschiedene Boote

Währung

Die Währung in Uganda ist der «Uganda-Schilling (UGX)». Empfohlen zur Mitnahme: neuere USD in bar. Internationale Kreditkarten werden teilweise akzeptiert.

Temperatur

Uganda weist ganzjährig tropisches Klima mit konstanten Tagestemperaturen auf, die sich lediglich aufgrund der Höhenlage unterscheiden. Die mittleren Tagestemperaturen liegen zwischen 25 bis 30°C, während in höheren Lagen zwischen 10 und 15°C gemessen werden. Treten Regenfälle auf, so sind diese oft mit schweren Gewittern verbunden. Im Hochland ist das Klima kühl, zum Teil mit hoher Luftfeuchtigkeit.

FÜR BUCHUNG UND BERATUNG

BACKGROUND TOURS

Die Spezialisten AG

Neuengasse 30

3001 Bern

Tel. +41 31 313 00 22

info@background.ch

www.background.ch